

Liniengasse 8

IdAdr.: Webgasse 16

Baujahr 1890

Architekt: Ludwig Schöne

Miethaus, Eckhaus Gründerzeit. 5 Geschosse.
Fassade erhalten.



Bildquelle: Fellner/Tabor 1997

1899 - 1901 handelt hier S. Viertel mit Möbeln.

1903 – 1914 gibt es hier Schreib-, Zeichner- und Malerrequisiten, auch Tapeten (Pflugfelder).

1905 – 1913 wohnen hier zahlreiche PädagogInnen der nahe gelegenen Bürgerschule Sonnenuhrgasse 3.

1912 werden hier unter dem gleichen Namen (Pflugfelder) auch Zigaretten verkauft. Das Haus gehört seit 1911 Karl Oberdorfer.

8 G.-E.-Nr. 517, id. mit 16 Webg.	
Oberdorfer Karl.	E
Wassertrilling Isidor, Fabr.-Leit.	M
Krämer Georg, Kaufmann.	M
Württembergische Transport-Versich.-Gesellsch.	M
Künstler Karl, Vertreter.	1
Oberdorfer Karl, Hauseigentümer.	1
Zempliner Alfred, Kaufmann.	1
Ambrosi Ferdinand, Oberlehrer u. Professor.	2
Ehrenreich Morris.	2
Pflugfelder Georg, Vertreter.	2
Zischinsky Gustav, Privatbeamt.	3
Höbert Anna, Prokurist.-Wwe.	3
Riffer Franz, Gastwirt.	3
Hauser Frieda, Näherin.	3

1914 ist Karl Oberdorfer Eigentümer. verkauft seine Papierwaren und Patente¹. Es gibt auch den Gastwirt Franz Riffer.

1915 - 1916 verkauft Georg Pflugfelder seine Papierwaren und Patente.

1936 ist J. Berthold Eigentümer. Im Haus finden sich wenigstens 3 SchneiderInnen und mehrere MitarbeiterInnen. Josef König verkauft Automobile (DKW).

1938 gehört das Haus A. Böse. Es gibt noch immer zahlreiche Schneider-Betriebe, daneben auch 2 Schuster.

1940 gehört das Haus A. Böse. Es gibt

¹ V.a.: Pauspapier

noch immer zahlreiche Schneider-Betriebe, daneben auch 2 Schuster.

Von **1971 - 1995** fanden zahlreiche Umbauten statt.²

Danach gibt es hier nur noch Eigentumswohnungen. Im Parterre gibt es auch ein Fitness-Zentrum MRS. SPORTY.



Bildquelle: Google Earth, 2021

² Amtsblatt der Stadt Wien, mehrere Jahrgänge.